

Mim • Héloïse Solt

Wenn das so ist, ZIEH ICH AUS!

Aus dem Französischen
von Anna Butte



HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Emil hat heute einen richtig schlechten Tag.
Zuerst hat er sich mit seinem Freund Max gestritten. Und dann hat
Lukas ihn auch noch so geschubst, dass er sich die Nase gestoßen hat.
Vor Wut ist Emil knallrot geworden
und hat laut rumgeschrien.



Da ist die Erzieherin zu ihm gekommen und hat gesagt:
„Warum schreist du hier so rum?! Komm bitte mit mir in die Leseecke,
bis du dich wieder beruhigt hast.“
Ja, Emil hat heute wirklich einen richtig schlechten Tag.





Zu Hause tigert Emil unruhig durch sein Zimmer,
dann wirft er sich aufs Bett. Er hat zu nichts Lust.
„Mach doch ein Puzzle!“, schlägt Mama vor.
„Nein!“
„Soll ich dir was vorlesen?“
„Nein!“

Emil hat auf **gar nichts** Lust. Nicht mal auf Sachen, die er sonst mag.



Doch plötzlich hat er eine Idee!



„Jetzt weiß ich, was ich machen will:
MALEN!“

„Nein, mein Schatz, dafür ist es heute Abend schon zu spät!“, sagt Mama.
„Malen kannst du auch morgen.“
„Nein! Jetzt!“



„Nein, nicht jetzt, hab ich gesagt, Emil! Es ist Zeit für die Badewanne.“
„**Ich will jetzt malen. Jetzt sofort!**“
„Nein, Emil! Und da bringt es auch nichts, wenn du rumschreist.“

Jetzt ist Emil aber so richtig wütend.
So wütend, dass er brüllt:

